

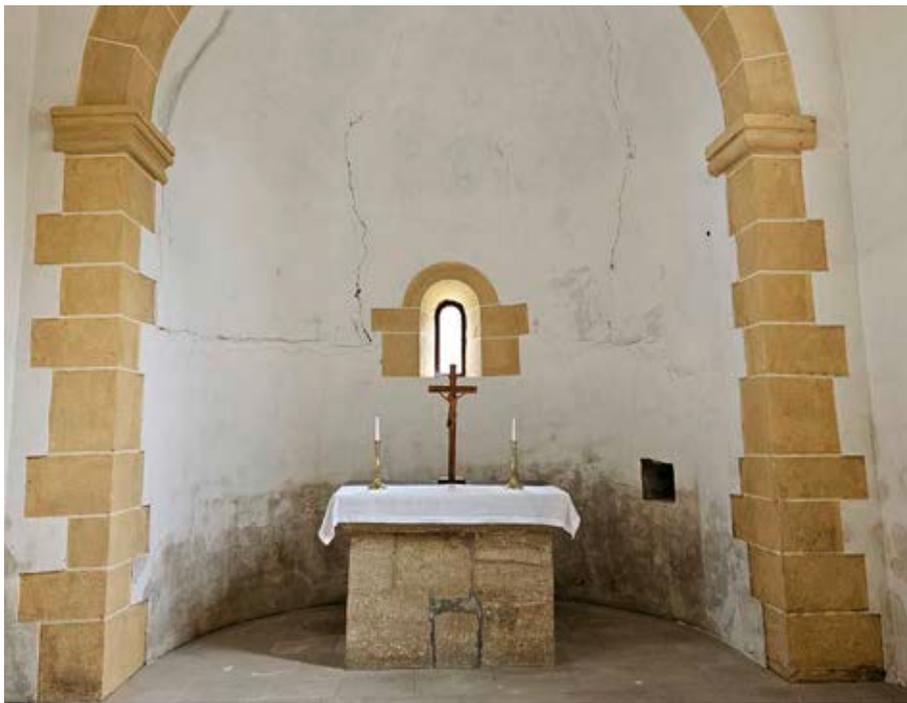
impulse

EVANGELISCH IN MEIßEN



ERNTE

SEPTEMBER/OKTOBER/NOVEMBER 2024



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Hat Sie das Titelbild der vergangenen Ausgabe erstaunt? Haben Sie gleich gewusst, wo es in unseren Stadtkirchen zu finden ist? Die Abendmahlszene ist ein Detailbild aus dem Flügelaltar um 1480 in der Frauenkirche, vom rechten Retabelteil. Eine bewundernswerte Holzschnitzarbeit. Einer der Jünger wird umarmt, anderen bleibt erstaunt der Mund offen stehen – vielleicht ob der Verratankündigung?

Diese Ausgabe schmückt ein Detail der romanischen Kapelle St. Martini, bereits Ende des 12. Jh. erbaut und weithin über Meißen sichtbar. Sie wurde wohl als Wegekirche, auch Pilgerkirche am Handelsweg nach Prag genutzt. Abgebildet ist hier die am Triumphbogen angebrachte

Relieftafel. Darauf Bettelstab mit Pilgertasche und aufgeschlagenem Buch. Von diesen Taschen des von Martin beschenken Bettlers soll der volkstümliche Name „Bettelmannskirche“ herrühren. Wir gedenken heute noch St. Martin am 11. November – für die Kinder ein Vorbild zum Teilen untereinander und Hilfe für Notleidende. Evangelische Christen verbinden mit dem Namen auch Martin Luther, der am 10. November 1483 geboren und einen Tag später auf den Namen des Hl. Martin getauft wurde! Bleiben Sie also neugierig. Es gibt noch vieles mit Geschichten in unseren sakralen Gebäuden zu entdecken.

Frank Höhme

JETZT HABEN WIR DEN SALAT – KLEINE BESINNUNG ZUM ERNTEDANK



Es ist Erntezeit. Bis es soweit ist, runzeln gewöhnlich übers Jahr nicht nur die Bauern sorgenvoll ihre Stirne. O je, wie wird das in diesem Jahr? Mit dem Unmut über die politischen Unwägbarkeiten ging es los. Der Frosteinbruch im April nach fröhlicher Hitze hat schon mal die Obst- und Weinbauern in Schockstarre versetzt. Dann die Unwetter, bis zuletzt kann uns jede Ernte verhaselt werden. Und falls die Ernte doch gut wird, gehen die Preise in den Keller. Aber nur für die Erzeuger.

So oder so: Wir werden wieder den Salat haben. Das ist die Befürchtung.

Merkwürdig, was so geschmackvoll aussehen kann, ein Salat, was gesund ist und jeden Salatliebhaber freut, klingt umgangssprachlich nach Fiasko.

Die politische Ernte in diesem Herbst beschäftigt uns genauso. Landtagswahlen in Sachsen. Werden wir auch da jetzt den Salat haben? Aber einen nur schwer genießbaren?

Werden wir ernten, was wir übers Jahr versäumt haben? Wird Sachsen un- oder nur sehr schwer regierbar? Weil wir zwar konsequent „Kante gezeigt“ aber nicht wirklich aufeinander zugegangen

sind. Weil wir uns hinter Brandmauern eingerichtet und dabei versäumt haben nachvollziehbar zu kommunizieren, was wir anbauen sollten und von was wir uns als „Unkraut“ trennen müssen. Man stelle sich ein Unternehmen vor, wo man sich mit einer erheblichen Anzahl der Mitarbeiter über die anstehenden Aufgaben nicht mehr verständigen will und jede Zusammenarbeit ablehnt. Weil die, die etwas verändern, oder die, die etwas unbedingt erhalten wollen, einfach nur unmöglich sind.

Man könnte freilich auch zur Besinnung kommen.

Außer bei Kirchens werden Erntedankfeste häufig nur noch Erntefeste genannt. Wem sollten gottvergessene Menschen auch danken? Den „heldenhaften Erntekapitänen“ in der Landwirtschaft? Die Peinlichkeit hatten wir schon.

Bei allem Wissen, bei aller sorgfältigen und fleißigen Arbeit: wir ernten nicht automatisch, nur was wir gesät und (nicht) gepflegt haben. Erfolgreiches Wachsen und Gedeihen liegt nicht allein in unserer Hand. Das wissen sogar Atheisten.

Christen glauben und vertrauen Gott als dem Herrn der Welt, der es gut mit uns meint. Deshalb bitten sie ihn um gutes Werden und danken ihm für alles Gelingen. Nicht, um ihm verantwortungslos alles zu überlassen und anzulasten, sondern aus dem Wissen heraus, niemals alles allein in der Hand zu haben. Und Christen könnten auch von Jesus lernen, der selbst seine schwierigsten Nächsten nicht einfach abgeschrieben hat. Schließlich sind auch sie Kinder Gottes.

Matthias Weismann, Sup.i.R.

100 JAHRE BOCHUMER GUSS-STAHLGELÄUT IN DER FRAUENKIRCHE ZU MEISSEN

Am 16. April 1924 wurde das Gusstahlgeläut, bestehend aus vier Glocken und hergestellt vom Bochumer Verein für Bergbau- und Gusstahlfabrikation, geweiht und in Betrieb genommen.

Seitdem erfreut es die Meißner Bürger und deren Gäste dreimal täglich mit seinem Geläut zu den Gebetszeiten morgens, mittags und abends, und ruft an den Sonntagen zum Gottesdienst.

Die drei christlichen Hochfeste werden mit dem vollen Geläut (Plenum) ein- und ausgeläutet.

Nachdem die bronzenen Glocken aus dem Jahr 1827 – vorher gab es schon ein Geläut aus dem 17. Jahrhundert – leider dem 1. Weltkrieg zum Opfer gefallen waren, verfügte die Frauenkirche seit 1917 über kein Geläut mehr. Im Jahr 1929 wollte Meissen sein 1000jähriges Jubiläum feiern und der Porzellankünstler Paul Börner hatte zu diesem Anlass das erste beispielbare Porzellan-glockenspiel der Welt geschaffen, welches auch heute noch sichtbar und hörbar am Turm der Frauenkirche angebracht ist. Jedoch fehlte der Kirche noch immer das Geläut. Glocken aus Bronze waren nach dem 1. Weltkrieg nicht mehr zu beschaffen. So entschied man sich für den Kompromiss, ein Geläut aus Gusstahl in Auftrag zu geben.

Diese Glocken sind nicht wesentlich größer und schwerer als bronzene Glocken und es ist gut möglich, mit ihnen einen ähnlichen Klang zu erzielen. Auch unterliegt so ein Geläut keinerlei Verschleiß, ganz im Gegensatz zu den Glocken aus

Eisenhartguss, mit welchen nach dem 2. Weltkrieg Kirchen oftmals ausgestattet wurden.

Das Geläut der Frauenkirche wurde musikalisch dem Domgeläut angepasst.

Die größte Glocke ist die „Trauer-glocke“ mit einem Durchmesser von 1882 mm und einem Gewicht von 2526 kg. Sie trägt die Inschrift: 'Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir' (Ps. 130,1). Sie erklingt einzeln am Karfreitag und am Buß- und Betttag sowie bei vollem Geläut.

Die zweite Glocke, genannt die 'Abend-glocke' hat einen Durchmesser von 1490 mm und ein Gewicht von 1381 kg. Ihre Inschrift lautet 'Meine Zeit steht in deinen Händen' (Ps. 31,16) und wir hören sie am häufigsten, weil sie – außer am Sonntag – dreimal täglich fünf Minuten lang zum Gebet ruft.

Die dritte Glocke ist die 'Hochzeits-glocke'. Sie hat einen Durchmesser von 1333 mm und wiegt 1033 kg. Ihre Inschrift sagt: 'Meine Augen sehen nach den Treuen im Lande' (Ps. 101,6) und wir vernahmen ihren Klang am Samstagabend beim Einläuten des Sonntags; ebenso erklingt sie, gemeinsam mit der zweiten und der vierten Glocke, zu Beginn des Gottesdienstes.

Die vierte und kleinste Glocke ist die 'Taufglocke', mit einem Durchmesser von 1170 mm und einem Gewicht von 727 kg. Sie trägt die Inschrift 'Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind' (Lk. 10,20). Sie erklingt meist in einem Dreier- oder Vierergeläut, kann auf Wunsch auch einzeln während der Taufhandlung geläutet werden.

Das Geläut wurde von Anfang an

elektrisch betrieben, was vor einhundert Jahren sehr fortschrittlich und eher die Ausnahme war. Die Antriebstechnik der Herforder Firma Böckelmann & Kuhlo funktionierte viele Jahrzehnte ohne nennenswerte Reparaturen. Drei Glocken erhielten schon vor längerer Zeit moderne Antriebstechnik. Nun wurde auch diese bei der großen Glocke nachgerüstet. Möge uns das Glockengeläut noch lange Zeit zum Gebet rufen und die Menschen der Stadt mit seinem harmonischen und vertrauten Klang erfreuen.

Dietrich Frank

Quellennachweis: „Die Frauenkirche zu Meissen 1929“
Festschrift d. KV der Frauenkirche 1928

REFORMATION

Eigentlich konnten damals Papst und Bischöfe doch froh sein, dass denkende Köpfe sich zur Glaubenspraxis äußerten. Doch inzwischen hatte man sich in der Welt eingerichtet und sehr viel Macht angehäuft. Unter anderen wurde die Welt auf einen Martin Luther aufmerksam. Dieser fand als Mönch einen engen Bezug zur Bibel. Gleichzeitig gab es einschneidende Veränderungen. Kompass und Buchdruck werden erfunden, geographische Entdeckungen gemacht, der Humanismus kommt auf (lateinisch humanitas = Menschlichkeit, gemeint: der gebildete Mensch). Das alles schuf auch Unruhe, die mit ihrer erneuernden Kraft gegen erstarrte Systeme auch den Widerstand der Kirche entfachte. Nach seinem Theologiestudium ist Luther nun an der Uni Wittenberg. In dieser Zeit rang er im Glauben um religiöse Erkenntnisse. Wir wissen, wie sehr ihn z.B. der Römerbrief

beeindruckt haben muss. Entscheidend für ihn war die Stelle aus Römer 1, 17: der Mensch erlange Gerechtigkeit allein durch die Gnade Gottes, nicht durch gute Werke: Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie denn geschrieben steht: „Der Gerechte wird aus dem Glauben leben.“ (Luthers Übersetzung). Die Praxis des Ablasskaufs etablierte sich, mit der man sein Seelenheil erkaufen konnte. Das passt für ihn nicht zu den Aussagen des Neuen Testaments. Er schreibt an Bischöfe und Freunde und legt 95 Thesen bei, die als Grundlage für eine Disputation zu diesen Themen dienen sollten. Er scheint stürmische Zustimmung wie auch völlige Ablehnung erhalten zu haben. Die Reformthesen verbreiten sich, und Drucke sind schon bald in Leipzig, Nürnberg und Basel zu lesen. Sein enger Weggefährte J. Bugenhagen z.B. veranlasste in Hamburg statt Geld zur Vergebung der Sünden zu zahlen, dass in den Kirchen ein Kasten aufgestellt wurde: ein Gotteskasten. In dem wurde Geld für die Armen gesammelt. Und dass die „Große Freiheit“ besonders eines bedeutete: die große Religionsfreiheit! Uns heute so selbstverständlich, sollte es in dieser Zeit eine Reform werden – wurde jedoch auch zu einer Revolte! Betrübte heute über die Spaltungen der Kirche (es gibt sechs große Konfessionen, die innerhalb weitere Zersplitterung erfahren haben), sollte uns gelebte Ökumene immer mehr am Herzen liegen. Meist trennen heute gelebte Traditionen mehr als festgelegte Dogmen.

Frank Höhme

KIRCHENVORSTAND

☞ 3. September, 1. Oktober und
5. November
jeweils um 19:30 Uhr
im Pfarrhaus Dresdner Straße 26

HAUSKREIS CÖLLN

☞ Donnerstag, 26. September
Die Offenbarung des Gottesnamens am
Sinai (2. Mose 3 und 4)

☞ Donnerstag, 24. Oktober
Luther und die Juden – die dunkle Seite
des Reformators

☞ Donnerstag, 28. November
Das Gleichnis vom Tod des Weizenkorns
(Joh 12, 24)

Jeweils um 19:30 Uhr bei
Familie Voigt, Dresdner Straße 28.

HAUSKREIS ZASCHENDORF

☞ 19. September, 17. Oktober und
21. November
Jeweils um 18:30 Uhr, wechselnde Orte
A. Petermann, 03521 405967

GOTTESDIENST SENIORENZENTRUM

„Louise Otto-Peters“
☞ 26. September, 24. Oktober und
28. November
donnerstags, jeweils 15:00 Uhr

GOTTESDIENST IM SENIORENPARK CARPE DIEM

☞ 19. September, 17. Oktober und
21. November
donnerstags, jeweils 10:00 Uhr

FREUD UND LEID

SINGEKREIS

☞ 10. September, 22. Oktober und
19. November
jeweils 19:00 Uhr bei
Familie Voigt, Dresdner Straße 28

Leute, die Freude am Singen haben,
ohne für einen Auftritt proben zu wollen
oder müssen, sind herzlich zum Mitsin-
gen eingeladen. Wir treffen uns jeweils
dienstags bei Familie Voigt, Dresdner
Straße 28. Wir singen Kanons und geist-
liche Volkslieder ein- und mehrstimmig.
Diese Einladung kann gern an Freunde,
Nachbarn und Bekannte weitergegeben
werden.

CAFÉ INTERNATIONAL

☞ jeden Dienstag im Monat
14:00 Uhr im Johannesstift

Wir laden Menschen aus Meißen und
aller Welt ein, jeden Dienstag um 14.00
Uhr ins Johannesstift zu kommen.
Dort gibt es etwas Warmes, Kaffee und
Kuchen! Wir machen Spiele, reden mit-
einander und lernen einander kennen.
Außerdem finden Menschen, die die
Kenntnisse der deutschen Sprache ver-
bessern möchten, immer jemanden, der
ihnen gerne hilft.

BAUAUSSCHUSS

☞ Dienstag, 17. September
18:30 Uhr im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26

BESUCHSDIENSTKREIS

☞ Donnerstag, 7. November
16:00 Uhr im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26

OFFENE KIRCHEN

☞ täglich
7:00 – 20:00 Uhr in der Urbanskirche
☞ Montag und Freitag
10:00 – 14:00 Uhr in der Johanneskirche
☞ Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
12:00 – 16:00 Uhr in der Johanneskirche
☞ Dienstag und Donnerstag: Orgelmusik
12:00 Uhr in der Johanneskirche
Wir sind dankbar für alle Ehrenamtli-
chen, welche uns dabei unterstützen.

GEBETSZEITEN IN DER URBANSKIRCHE

☞ Montag und Freitag
7:15 Uhr Morgengebet
☞ Montag bis Freitag
12:00 Uhr Mittagsgebet
18:00 Uhr Abendgebet
☞ Mittwoch: Gebet für Israel

SCHMÜCKEN FÜR ERNTEDANK

☞ Samstag, 21. September
8:30 Uhr in der Johanneskirche
Das Erntedankfest ist immer ein beson-
derer Höhepunkt in der Johanneskirche.
Zusätzlich zur reich ausgestalteten Kir-
che schmücken wir die Kirche mit Ernte-
gaben und Blumen.

Wir laden alle ein, beim Schmücken der
Kirche dabei zu sein. Treffpunkt ist am
21.9. ab 8:30 Uhr in der Johanneskir-
che. Gerne können bis 12:00 Uhr Obst,
Gemüse, Wein fürs Abendmahl und viele
Blumen abgegeben werden. Die Lebens-
mittel werden wir wieder der Kirche auf
Rädern und dem Café International zur
Verfügung stellen!
Den Festgottesdienst zum Erntedank fei-
ern wir am Sonntag, 22.9., um 10:00 Uhr
in der Johanneskirche.

INTERVIEW RENATE HENKE MIT CHRISTOF VOIGT

R.H.: Lieber Christof, du bist aus
der Johanneskirchengemeinde nicht
wegzudenken.

Viele Jahre hast du den Vorsitz des Kir-
chenvorstandes inne gehabt. Wir lange
war das eigentlich? Und was hat dich
bewogen mitzumachen?

C.V.: Pfarrer Sieger von Kirchbach hat
mich 1984 gefragt, ob ich für den Kir-
chenvorstand (KV) der Johannesge-
meinde in Cölln kandidieren würde.
Mitte 2001 habe ich auf eigenen Wunsch
den KV wieder verlassen, weil ich mit
der Arbeit des Pfarrers nicht einverstan-
den war. Danach hat Pfarrer Gottfried
Walther 2008 mich wieder um eine Kan-
didatur gebeten. Seit Januar 2011 bin ich
Vorsitzender des KV.

R.H.: In welchen Bereichen hast
du Schwerpunkte gesetzt als KV-
Vorsitzender?

C.V.: Ich habe mich verantwortlich gese-
hen für zielführende Gespräche und
dafür, dass alle wesentlichen Aspekte der

Gemeindegarbeit auch in der Arbeit des KV vorkommen. Wichtig war mir auch, dass viele Mitglieder der Kirchgemeinde die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Gemeindelebens haben, dass unsere Friedhöfe und der Johannespark ordentlich geführt werden, dass die Pfadfinder mit uns selbst gestaltete Gottesdienste feiern können, die Instandsetzung der Orgel 2016 und die Sanierung der Johanneskirche bis 2023. Wichtig war mir auch, dass unsere Kirchgemeinde offen bleibt und die Menschen willkommen heißt und in ihre Mitte nimmt, die am Rande der Gesellschaft stehen.

R.H.: Gibt es noch weitere Bereiche, in denen du dich engagierst?

C.V.: Ich habe gern mit Menschen aus anderen Kirchgemeinden gemeinsame Projekte organisiert, wie z.B. die missionarischen Aktionen von ProChrist und die vielen Projekte der Aktion „Brücken bauen“. Diese Zusammenarbeit lebt zum Glück in der „Evangelischen Allianz“ weiter. Unsere Kirchen sollen offen sein, damit Menschen Stille genießen und ihre Seele zu Gott erheben können, dass es neben den Gottesdiensten auch Konzerte, Lesungen und Filmabende gibt. Gern führe ich interessierte Besucher durch unsere Kirchen. Als Resultat

dieser Arbeit gibt es jetzt eine Festschrift zur 125-Jahr-Feier der Johanneskirche und Kirchenflyer. Ich leite den Hauskreis Cölln und einen kleinen Singkreis, ich feiere gern Gottesdienste, entweder an der Orgel oder als Prädikant.

R.H.: Kannst du für dich schon eine Bilanz ziehen im Rückblick auf die Jahre als KV-Vorsitzender?

C.V.: Ich hoffe, neben Frau Pfarrerin Henke mit für eine gute Atmosphäre in unserer Kirchgemeinde gesorgt zu haben. Wir feiern, singen und beten gern gemeinsam, lesen Gottes Wort und freuen uns, wenn wir uns sehen.

R.H.: Was würdest du der Johanneskirchgemeinde und den evangelisch-lutherischen Gemeinden in Meißen gerne mit auf den Weg geben?

C.V.: Ich sage oft: Was wir nicht selber in die Hand nehmen, wird es bald nicht mehr geben. Die großen Strukturen geben einen Anschein von Stabilität, aber Gemeindeleben gibt es nur an der Basis. Unsere Gemeinden sind leider noch viel zu groß und zu anonym. Kleine Gemeinschaften halten sich heute viel besser als die großen Kirchen, weil die Menschen ihr christliches Leben dort miteinander teilen.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Planung offene Kirche

Lange hatten wir zum Offenhalten der Frauenkirche Menschen im Bundesfreiwilligendienst. Zur Unterstützung unserer langjährigen hier nun alleinigen Mitarbeiterin Frau Röthig, für deren Kontinuität wir an dieser Stelle herzlich danken, möchten wir weitere Ehrenamtliche für diesen interessanten Dienst gewinnen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Danke

Meißner Porzellanglockenspiel Frauenkirche

Vor ca. 25 Jahren wurden die feinen Glöckchen generalsaniert. Durch Verschleiß und Verwitterung ist nun erneut eine Sanierung und Intonation der vielen Glocken notwendig. Außerdem werden neue Choräle eingespielt, welche auch bei Bedarf abgerufen werden können. Bis Ende September wird dadurch das Glockenspiel leider nicht zu hören sein.

Frauenkirchturm

Die Sanierung des Turmes ist dank des Einsatzes von Pfr. Rechenberg erfolgt. Nun sind noch sicherheitstechnische Probleme zu klären, die Auswirkungen auf die Begehung haben werden.

Frank Höhme

KIRCHENVORSTAND

☞ 4. September, 2. Oktober und 6. November
19:00 Uhr Besprechungsraum Markt 10

BESUCHSDIENST

☞ Dienstag, 22. Oktober
18:30 Uhr Besprechungsraum Markt 10

FRIEDENSGEBET

☞ jeden Montag
18:00 Uhr in der Frauenkirche

ANDACHT KÄNDLERHEIM

☞ 18. September, 16. Oktober und 13. November
mittwochs, 10:00 Uhr

GOTTESDIENST PRO CIVITATE

☞ 26. September, 24. Oktober und 21. November
donnerstags, 10:00 Uhr

auch Anwohner sind gern eingeladen
Civitate-Chor jeweils am Vortag
mittwochs 9:30 Uhr, Markt 10,
zur Probe

SCHMÜCKEN FÜR ERNTEDANK

☞ Samstag, 21. September
14:00 Uhr in der Frauenkirche

Am 22.9. wird in der Frauenkirche das diesjährige Erntedankfest gefeiert. Damit unser Dank auch optisch zum Ausdruck kommt, suchen wir Helferinnen und Helfer zum Kränzebinden und zum Schmücken. Wir freuen uns auch sehr über Blumenspenden!

Die Erntegaben sind für die Bewohner des Obdachlosenheimes in Meißen bestimmt.

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

ADVENTS-BASAR

📅 29. November bis 8. Dezember

11:00 Uhr in der Frauenkirche

Sie sind herzlich eingeladen zu schauen, sich an der Kreativität zu erfreuen und Geschenke für Ihre Lieben zu erwerben.

KAFFEE NACH DEM GOTTESDIENST

Zum Gespräch bei Kaffee in der Kirche nach dem Gottesdienst laden die Vorbereitenden jeden Sonntag ein. Schön, wenn da Gedanken zur Predigt oder zum Gemeindeleben oder zu Problemen im (politischen) Alltag zur Sprache kommen! Neuerer ist das „Kirchenkaffee Plus“, wo in das Begegnungscafé Markt 10 eingeladen wird!

„SIE SIND SO EIN SCHATZ“

Ausgesprochen hat Pfarrer Rechenberg dieses Lob in der jüngsten Sitzung des Friedhofsausschusses. Adressiert war unser geschätztes Gemeindemitglied, Dr. Sabine Forberger, die in dieser Sitzung ihren altersbedingten Rückzug angekündigt hat. Viele Jahre ehrenamtlicher Mitwirkung liegen hinter ihr, im Kirchenvorstand, im Sozialbeirat und im Friedhofsausschuss der Kirchengemeinde St. Afra. Für diese ist sie auch in der Seniorenvertretung der Stadt Meißen aktiv. Stets freundlich und zugewandt, bodenständig und manchmal verschmitzt – so kennen wir sie. Mit großem Bedauern und Verständnis sagen wir: Auf Wiedersehen!

Dr. Edith Grether, Friedhofsausschuss

FREUD UND LEID

EX ORIENTE LUX

In frischem Glanz strahlt seit April 2024 die Ostmauer des Friedhofs St. Wolfgang. Im Auftrag der Kirchengemeinde St. Afra und mit Mitteln der Denkmalförderung hat die Firma Trinitz Bauwerksanierung die gesamte Stützmauer Ost stand- und absturzsicher hergerichtet. In die Maßnahmen wurden auch die historisch wertvollen Grabanlagen einbezogen, insbesondere die denkmalgeschützte Grabanlage „Gansauge's Ruhestätte“, die jeden Besucher schon am Eingang des Friedhofs in eine andere Zeit versetzt. Nun ist die Anlage wieder fachgerecht gesichert. Wer noch auf der Suche nach einer ehrwürdigen, künstlerisch anspruchsvollen Familiengrabstätte ist, sollte mit der Friedhofsverwaltung über eine Grabpatschaft sprechen.

Dr. Edith Grether, Friedhofsausschuss

BEGEGNUNGSCAFÉ MARKT 10 SCHNAUFT DURCH

Zum 31. August 2024 stellt die Begegnungsstätte mit Café Markt 10 vorübergehend ihren Cafébetrieb ein. 2018 wurde unser Begegnungscafé mit großem Engagement im neuen Gemeindehaus der St. Afra Kirchengemeinde, Markt 10, ins Leben gerufen. In Trägerschaft der drei Meißner Stadtkirchengemeinden wurde damit ein Begegnungsort für Menschen mit Kirche und untereinander geschaffen. Unzählige Gäste aus nah und fern, aber auch Menschen aus Meißen, die ein offenes Ohr, gute Gespräche und Zuwendung suchen, finden hier ein offenes Haus. Sie werden mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und selbstgekochten Suppen willkommen geheißen. Die Dankbarkeit und Wertschätzung der Gäste aus aller Welt und die der regelmäßigen Besucher sind groß. In diesem Jahr wurde uns von der Landeskirche das Qualitätslabel „Kirche-die-weiter-geht“ verliehen. Nun steht es an, das Projekt unter den verschiedenen Projekten im Kirchengemeindegemeinschaftsbund Meißner Land zu einem noch wirkungsvolleren Ausstrahlungsort und Begegnungsort für „Kirche die weiter geht“ auszubauen. Dafür gibt es schon Ideen, Vorstellungen, Wünsche und Erfordernisse.

Strukturelle Veränderungen, neue finanzielle Herausforderungen sowie eine erforderliche Entwicklung des Projektes im Kirchengemeindegemeinschaftsbund Meißner Land legen aber jetzt ein Durchatmen nahe. Denn wenn Veränderungen erforderlich sind und neue Akzente gesetzt werden sollen, ist das im laufenden Betrieb nicht gut möglich. Deshalb wird zum 31.8.24



der offene Gästebetrieb mit regelmäßigen Öffnungszeiten vorübergehend eingestellt. Die Räumlichkeiten mit ihrem Inventar werden aber weiterhin für gemeindliche Bedürfnisse genutzt.

Dem Caféteam danken wir für sein außerordentliches Engagement. Und wir hoffen, dass auch sie, die dabei oft bis an ihre Leistungsgrenze gegangen sind, durchatmen können, um in absehbarer Zeit mit all denen, denen „Kirche die weiter geht“ in Meißen am Herzen liegt, Lust haben neu zu starten.

Hoffnungsvoll Ihre drei Stadtkirchengemeinden

KIRCHENVORSTAND

- ☞ 9. September, 7. Oktober und
4. November
um 19:30 Uhr im
Kirchgemeindehaus Werdermannstr. 25

BESUCHSDIENST

- ☞ Dienstag, 26. November
um 13:00 Uhr im
Kirchgemeindehaus Werdermannstr. 25

GOTTESDIENSTE IM ALTENPFLEGEHEIM HUGO TZSCHUCKE

- ☞ 12. September, 10. Oktober und
14. November
jeweils 10:00 Uhr
Leitung: Pfrn. Henke

GOTTESDIENSTE IM ALTENPFLEGEHEIM ST. BENNO

- ☞ 1. und 3. Donnerstag im Monat
15:30 Uhr
Leitung: Lektor Vesper-Pilz

BIBELSTUNDE IM ALLOHEIM KORFUSTR. 4

- ☞ 3. September
16:00 Uhr
☞ 1. Oktober, 5. November
15:30 Uhr
Leitung: Lektorin Vesper

WIR FEIERN TAUFE UND TAUFERINNERUNG!

- ☞ Sonntag, 8. September
10:00 Uhr in der Trinitatiskirche



Die meisten Kinder haben keine Erinnerung an ihre eigene Taufe, konnten aber schon andere Taufhandlungen erleben. Mit dem Ritual der Taufenerinnerung bekommen sie einen persönlichen und ermutigenden

Zuspruch und dürfen sich vergewissern: Ich bin getauft. Gott kennt mich und liebt mich.

Er nimmt mich an, so wie ich bin.

Ich darf mir sicher sein, dass ich zu Gott gehöre und er mich begleitet.

In diesem Gottesdienst für Kleine und Große steht das Taufgeschehen im Mittelpunkt.

Bitte die Taufkerze mitbringen!

Alle sind herzlich eingeladen.

*Kirchenvorstand Trinitatiskirchgemeinde
Meißen-Zscheila und Andrea Beuchel
(Kinderkreis Trinitatis)*

FREUD UND LEID

VORBEREITUNGEN FÜR DEN ERNTEDANKGOTTESDIENST

- ☞ Samstag, 21. September
Vormittag sollen in Bohnitzsch Kränze gebunden werden, Rückfragen dazu bitte an Fam. Mäller, Tel. 03521/736013
Am Nachmittag ab 15.00 Uhr sollen diese dann in die Kirche gebracht und diese geschmückt werden.
Erntegaben können bereits am Freitag bis 16.00 Uhr in der Kirche abgelegt werden oder am Sonnabend zum Schmücken mitgebracht werden.
Die Erntegaben werden am Montag an soziale Einrichtungen in der Stadt verteilt.

JUBELKONFIRMATION – EIN RÜCKBLICK



Ende Mai war in der Trinitatiskirchgemeinde Jubelkonfirmation. Dazu waren viele Jubilare der Einladung gefolgt. Nach dem festlichen Gottesdienst mit Herrn Pfr. Fischer folgten die Teilnehmer und deren Angehörigen der Einladung zu einem Sektempfang und kleinem Imbiss ins Gemeindehaus.

Dort wurde der Jubiläumstag gebührend bei reger Unterhaltung und Beisammensein gefeiert.

KRIPPENSPIEL 2024

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit – wir eilen mit.“

Wir müssen in großen Zeitabschnitten planen und da steht auch schon wieder das Krippenspiel in der ersten Christvesper am Heiligen Abend an.

Wer hat Zeit und Lust sich einzubringen und eine Rolle zu übernehmen? Vom Vorschulkind bis zum Rentner, wir finden für jeden etwas.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Monika Glißmann oder hinterlassen im Pfarramt eine Nachricht. Die Probestermine stimmen wir dann individuell ab.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Monika Glißmann

BLÄSERGOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

- ☞ Sonntag, 27. Oktober
16:00 Uhr

in der St.-Andreas-Kirche Zadel

Der noch recht junge Meißner Bläserkreis lädt am 27.10. um 16:00 Uhr in die Kirche in Zadel herzlich ein. Ca. 14 Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen Posaunenchorern der Region treffen sich etwa einmal monatlich zum Proben. In diesem Gottesdienst wird die diesjährige Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ umfassend beleuchtet. Der Meißner Bläserkreis unter der Leitung von LPW Maria Döhler gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

100 JAHRE POSAUNENCHOR MEISSEN-ZSCHEILA

Unter dem Motto „Bis hierher hat uns Gott gebracht durch Seine große Güte“ durften wir vom 7. bis zum 9. Juni ein großes Fest feiern. Erstklassig, einzigartig und musikalisch hervorragend erlebte ein begeistertes Publikum das Auftaktkonzert von CLASSIC BRASS in der vollbesetzten Trinitatiskirche. Es erklang Musik aus verschiedenen Epochen, kurzweilig moderiert durch die Profi-Musiker.

In einem Ganztages-Workshop konnten Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen Posaunenchorern der Ephorie Meißen-Großenhain jede Menge von den Profi-Künstlern von Classic Brass lernen. Herzlichen Dank an alle, die uns mit Speis und Trank versorgten!

Im Festgottesdienst erklang ein großes musikalisches Lob Gottes mit Musik und Liedern, dirigiert von den 5 Musikern von Classic Brass und unserer Posaunenwartin der Sächsischen Posaunenmission Maria Döhler. Sie überbrachte auch die Grüße und Glückwünsche für den Geburtstags-Posaunenchor. Mehrere Bläserinnen und Bläser wurden für ihren langjährigen Bläserdienst geehrt. Ganz besonders wurden alle ehemaligen Bläserinnen und Bläser und musikalischen Leiter des Geburtstags-Posaunenchores willkommen heißen.

Ein Grußwort sprach Manfred Müller, der Sohn des ersten Kantor-Diakons und Posaunenchorleiters Karl Müller. Am Grab von Karl Müller wurde nach dem Festgottesdienst „Großer Gott wir loben Dich“ geblasen und ein Gebet gesprochen.

Bei einem Imbiss im Gemeindehaus gab es eine intensive und wunderschöne Zeit der Begegnung, mit Bildern und Geschichten aus der 100jährigen musikalischen Zeit des Posaunenchores.

Wir sind alle dankbar und werden dieses Festwochenende noch lange in unseren Herzen und unserer Erinnerung bewegen.

Als Posaunenchor sind wir gespannt, wer sich zu unseren nächsten Proben (immer mittwochs 18 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstraße 25) einfinden wird. Eine Person übt schon fleißig auf dieser Trompete, die als Deko an einer der Säulen in der Trinitatiskirche hing. Wenn die Trompete sich ohne die Person einfindet, ist das auch ok.



RETTET GESUCHT – GRABPATEN GEWONNEN!



Über neunzig Prozent der sächsischen Friedhöfe stehen historisch bedingt in der Trägerschaft der evangelischen Kirchgemeinden. Die Kosten für den Unterhalt bestreitet ein eigener Haushalt der Friedhofsverwaltung – und auch nur dieser. Nun ist Meißen, wie viele andere Gemeinden auch, mit einer Vielzahl historischer, oftmals denkmalgeschützter Grabanlagen gesegnet, die vom Verfall bedroht sind. Geht man über die stark durchgrüneten Friedhöfe, so öffnet sich ein steinernes Bilderbuch der Stadt- und Regionalgeschichte. Viele dieser Grabanlagen sind für eine Neunutzung freigegeben, sofern diese sich an denkmalpflegerischen Vorgaben orientiert.

Um den Dornröschenschlaf dieser traditionsreichen und künstlerisch wertvollen Zeitzeugen zu beenden, besteht die Möglichkeit einer Grabpatenschaft. Übernehmen können sie Privatpersonen, Firmen, Freundeskreise oder Vereine, die sich dadurch zur Instandhaltung und Instandsetzung sowie gärtnerischen Pflege der Grabstätte vertraglich verpflichten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich für die Zukunft ein eigenes Belegungsrecht zu sichern, was Gebühren nach der Friedhofsgebührenordnung auslöst.

Einige Patenschaften konnten schon vergeben werden, zum Beispiel an der

frisch sanierten Ostmauer des Friedhofs St. Wolfgang oder auf dem Friedhof der Frauenkirche. Manches (bau-) geschichtliche Juwel wird dadurch erst wieder sichtbar. Namen, die lange schon vergessen sind, rücken dadurch wieder ins Bewusstsein und werden neu verknüpft. Das Thema wird die Friedhofsverwaltung weiter beschäftigen. Sprechen Sie die Mitarbeiter der Verwaltung an, um einen Eindruck der verfügbaren Grabstellen und der damit verbundenen Kosten zu gewinnen. Es ist vieles möglich. Für die linkselbischen Friedhöfe der Stadt Meißen hat sich Frau Margit Niedergesäß dem Thema angenommen. Sie erreichen Sie über Tel.-Nr. 03521/453016

Dr. Edith Grether, Friedhofsauausschuss

STOLPERSTEIN-VERLEGUNG

Am Samstag, dem 21.9.24 werden in der Görnischen Gasse 2 wieder zwei Stolpersteine eingebracht. Der Künstler Gunter Demnig wird früh um 9:00 Uhr die Stolpersteine für Hannchen und Leopold Fischer verlegen, die ihren letzten frei gewählten Wohnsitz in der Görnischen Gasse 2 hatten. Leopold Fischer war der einzige der 80 Meißner Juden, der durch Kippa und Kaftan im öffentlichen Bild auffiel. Damit werden der 12. und der 13. Meißner Stolperstein verlegt. Gunter Demnig fährt im Anschluß gleich weiter nach Zittau zu weiteren Verlegungen. Ich darf Sie im Namen der „Bürgerinitiative Stolpersteine Meißen“ und des „Bunten Meißen – Bündnis Zivilcourage“ herzlich zur Verlegung einladen.

*Pfarrer Bernd Oehler
siehe auch Seite 28 - Filmabend*



Die Zeit ist reif.
Gott möchte,
dass wir ernten
und danken.

MEISSNER ERNTEDANK

☞ Sonntag, 22. September

14:30 – 16:30 Uhr, Meißner Markt

Geh aus, mein Herz, und suche Freud – unter diesem Motto wollen wir als „Ökumenische Allianz Meißen – Brücken bauen“ wieder auf den Meißner Markt einladen, um das Erntedankfest für jede und jeden mitten auf dem Markt unserer Stadt erlebbar zu machen. Es wird Beiträge von den brückenbauenden Gemeinden geben, zu denen die ev. Gemeinden St. Afra, Johannes und Trinitatis gehören, die katholische St. Benno-Gemeinde, das Jesuszentrum,

die Heilsarmee und kleinere christliche Gemeinden unserer Stadt, die sich in der „Ökumenischen Allianz Meißen – Brücken bauen“ zusammenfinden.

Wir wollen gemeinsam singen, die Ernte feiern, vom Gärtnern hören, Kreistänze machen, über unseren Glauben öffentlich reden und gemeinsam beten. Und zur Stärkung wird es von den guten Gaben Tee, Kaffee, Saft, Wasser und Kuchen geben. Lassen Sie sich herzlich einladen.

*im Namen der Vorbereitungsgruppe
Pfarrer Bernd Oehler*

KIRCHGELD - ERINNERUNG

Liebe Kirchengemeindeglieder aller Kirchengemeinden im Kirchengemeindebund Meißner Land, wir freuen uns sehr, dass von vielen Gemeindegliedern das Kirchgeld für 2024 eingegangen ist. Ein großes Dankeschön an alle Spender. Viele wissen, dass wir mit diesem Geld unser Gemeindeleben gestalten und finanzieren. Auch als Kirche werden wir von den allgemeinen Teuerungen nicht verschont. Es wäre wunderbar, wenn alle sich an der Zahlung beteiligen und bitten Sie herzlich um Zahlung Ihres Kirchgeldes, wenn Sie es noch nicht getan haben sollten.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERKREIS

für Kinder im Alter von 3-7 Jahren mit Eltern oder Großeltern, kleinen und großen Geschwistern.

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat, 16.15-17.00 Uhr, im Gemeindehaus, Werdermannstr. 25.

Wir wollen miteinander feiern, singen, beten, biblische Geschichten erleben und gestalten.

*Auf Euer Kommen freut sich
Gemeindepädagogin Andrea Beuchel*

24/7-GE BET

☞ 19. bis 26. September

Johannesstift

„Gott mit allen Sinnen erfahren“ – unter diesem Thema steht die diesjährige 24/7-Gebetswoche der „Ökumenischen Allianz Meißen – Brücken bauen“. Eine Woche lang wollen wir einen Raum im Alltag schaffen, um Gott auf

unterschiedliche Weise zu begegnen – 24 Stunden, 7 Tage lang.

Der Gebetsraum im Johannesstift kann für eine Stunde für eine persönliche Zeit mit Gott, aber auch gerne zu zweit oder als Gruppe gebucht werden.

Daneben wird es wieder an jedem Abend in der Gebetswoche um 18:30 Uhr eine Veranstaltung zum Thema geben: z. B. Tanz, Lobpreis, einen Themenabend zum Beten mit den Gebeten Israels, gemeinsames Kochen oder eine Taizé-Andacht.

An zwei Nachmittagen werden für jeweils eine Stunde Gebetsteams vor Ort sein, die anbieten, für persönliche Anliegen zu beten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Antje Bärwinkel unter der E-Mail-Adresse: gebet-in-meissen@freenet.de oder aus dem Flyer, der ab Anfang September in den Gemeinden ausliegt.

Eine persönliche Gebetszeit kann über den Link: <https://pray.24-7prayer.com/signup/oa412d> gebucht werden.

CHURCH NIGHT

☞ Mittwoch, 30. Oktober

19:30 Uhr, Johanneskirche

Wir laden Jugendliche und junge Erwachsene zur ChurchNight ein – mit gemeinsamem Essen, offenem Gottesdienst und Zeit zum „chillen“.

Eine vorherige Anmeldung ist bis zum 30. September erforderlich. Alle Informationen erhaltet ihr bei Antje Bärwinkel über YouGod.meissen@gmail.com.

Neuigkeiten teilen wir auch über Instagram „yougod_meissen“ und unseren WhatsApp-Kanal „YouGod-Meißen“.

Sonntag, 01. September

14. Sonntag n. Trinitatis

8:30	Abendmahlsgottesdienst	Trinitatiskirche Pfrn. Henke	
10:00	Gottesdienst	St. Afrakirche Pfr. Dr. Weise	
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche Pfrn. Henke, Kantor Hr. Weber	

Sonntag, 08. September

15. Sonntag n. Trinitatis

10:00	Gottesdienst mit Einsegnung zur Diamantenen Hochzeit	Johanneskirche Pfrn. Henke	
10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis + Taufen	Trinitatiskirche Sup. Beuchel, Gempäd. Beuchel	
10:00	Gottesdienst mit Bildpredigt zu Caspar David Friedrich	Frauenkirche Pfr. Dr. Weise	
14:30	Gehörlosengottesdienst	Pfarrhaus Dresdner Str. 26 Pfrn. Lechner	

Sonntag, 15. September

16. Sonntag n. Trinitatis

10:00	Erntedankgottesdienst	St.-Andreas-Kirche Zadel Pfrn. Henke	
10:00	Gottesdienst	Frauenkirche Präd. Müller	
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche Präd. Händel, S. Toasperm	

Sonntag, 22. September

17. Sonntag n. Trinitatis

8:45	Gottesdienst	Martinskapelle Präd. Dr. Grether	
10:00	Erntedankgottesdienst	Frauenkirche Pfr. Dr. Weise	
10:00	Erntedankgottesdienst	Johanneskirche Pfrn. Henke + Ökumenische Kantorei	
10:00	Erntedankgottesdienst	Trinitatiskirche Pfr. Dr. Toasperm, S. Toasperm	

Samstag, 28. September

17:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weinfest	Dom	
-------	--	------------	--

GOTTESDIENSTSYMBOLE

	mit Abendmahl		mit Kirchenkaffee
	mit Kindergottesdienst		mit Kaffee + Mittagessen

Sonntag, 29. September

18. Sonntag n. Trinitatis

9:00	Gottesdienst	Johanneskirche Pfrn. Henke	
10:00	Gottesdienst mit Taufe	Trinitatiskirche Pfr. Dr. Weise	
10:15	Abendmahlsgottesdienst	St.-Andreas-Kirche Zadel Pfrn. Henke	

Sonntag, 06. Oktober

Erntedank

8:45	Gottesdienst	Martinskapelle Präd. Händel	
10:00	Gottesdienst Apost. Gemeinde	Trinitatiskirche Predigt und Musik Apost. Gemeinde	
10:00	Abendmahlsgottesdienst	St. Afrakirche Pfr. Dr. Weise	 
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche Pfrn. Henke	
14:30	Gehörlosengottesdienst	Pfarrhaus Dresdner Str. 26 Pfrn. Lechner	

Sonntag, 13. Oktober

20. Sonntag n. Trinitatis

10:00	Gottesdienst	Frauenkirche Präd. Händel	
10:00	Gottesdienst	Johanneskirche Rektor i.R. Klabunde	
10:00	Gottesdienst	St.-Andreas-Kirche Zadel Lektn. Vesper	

Sonntag, 20. Oktober

21. Sonntag n. Trinitatis

10:00	Abendmahlsgottesdienst	Frauenkirche Pfr. Dr. Weise	  
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche Pfrn. Henke	
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Trinitatiskirche Sup. i.R. Weismann	

Sonntag, 27. Oktober

22. Sonntag n. Trinitatis

10:00	Gottesdienst	Martinskapelle Pfr. Dr. Weise	
10:00	Gottesdienst anschl. Potluck	Johanneskirche Pfrn. Henke	
16:00	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung	St.-Andreas-Kirche Zadel Bläserkreis des Kirchenbezirkes	

Mittwoch, 30. Oktober

18:00	Gottesdienst zur Wiederindienststellung des Porzellanglockenspiels	Frauenkirche Pfr. Dr. Weise, Pfr. Rechenberg	
19:30	ChurchNight Gottesdienst	Johanneskirche	

Donnerstag, 31. Oktober

Reformationsfest

10:00	Festlicher Bischofsgottesdienst	Dom	
-------	---------------------------------	------------	---

Sonntag, 03. November

23. Sonntag n. Trinitatis

8:30	Abendmahlsgottesdienst	Trinitatiskirche Lektn. Lorenz, Präd. Gleißmann	☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche Präd. Voigt + Pfadfinder	☞
10:00	Bunte Familienkirche	Frauenkirche Gempäd. Thoß + Team	
14:30	Gehörlosengottesdienst	Pfarrhaus Dresdner Str. 26 Pfrn. Lechner	

Sonntag, 10. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00	Abendmahlsgottesdienst	St. Afrakirche Pfr. Dr. Weise	☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst	Johanneskirche Pfrn. Henke	☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst	St.-Andreas-Kirche Zadel Präd. Müller	☞
16:30	Martinsandacht und Umzug	St.-Andreas-Kirche Zadel	

Sonntag, 17. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00	Gottesdienst	Frauenkirche Präd. Dr. Grether	☞ ☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst anschl. Potluck	Johanneskirche Pfrn. Henke, S. Toasperm	☞
10:00	Gottesdienst zur Friedensdekade	Trinitatiskirche Pfr. Oehler	
14:00	Andacht zum Volkstrauertag	Nikolaikirche Präd. Händel	

Mittwoch, 20. November

Buß- und Betttag

10:00	Ökumenischer Gottesdienst	Frauenkirche Sup. Beuchel, Pfr. Löwe	
10:00	Wort & Musik	St.-Andreas-Kirche Zadel Präd. Gleißmann, S. Toasperm	

Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	St.-Andreas-Kirche Zadel Präd. Händel	☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Sterbegedenken	Frauenkirche Pfr. Dr. Weise	☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Johanneskirche Pfrn. Henke	☞
10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Trinitatiskirche Pfr. Dr. Franke	☞
14:00	Andacht zum Ewigkeitssonntag	Stadtfriedhof Nossener Straße Sup. Beuchel	
14:30	Andacht zum Ewigkeitssonntag	Auferstehungskapelle Pfrn. Henke	

Langsame, leise Tage.
Die Stunden summen
ihren Novemberblues.
Melancholisches Blau
auf grauem Grund.
Zeit für einen Tee.
Zeit, um zu lauschen.

Ich wünsche dir,
dass du die Schönheit
vernehmen kannst
in den Tagen,
die erzählen vom Fallen.

Hör doch: Den Takt,
der alles zusammenführt,
gibt eine Hand,
die dich hält.

TINA WILLMS

KONTAKTE ZU DEN GRUPPEN

Kontakte der hauptamtlichen Mitarbeiter ab Seite 35

Beuchel, Andrea andreas.beuchel@evlks.de	Toasperm, Sabine sabine.toasperm@gmail.com
Bleicher, Lukas krabbelgruppe.st.afra@gmail.com	Tschierschke, Anna-Maria krabbelgruppe.st.afra@gmail.com
Gleißmann, Monika 03521 738788 monikaglissmann@web.de	Vesper, Irmhild 03521 7282116
Hiller, Ehrenfried 0160 95306401	Voigt, Fam. 03521 737441
Kratzsch, Fam. 03521 454412	Voigt, Christof christof@meissner-voigts.de 0152 29293204
Lemke, Christine 03521 453265	Weber, Andreas weber.annen@gmx.de
Oehring, Rainer raineroehring199@googlemail.com	Weißbach, Gabriele 03521 400938
Petermann, Angelika 03521 405967	Winkler, Anne 03521 737599
Richert, Fam. jrichert@hotmail.com	Wolf, Melanie und Christoph 03521 7540065
Sauke, Karin 0151 58138135	Wylezol, Tobias t.wylezol@web.de
Scharnagel, Anett 0173 1633290	
Schmidt, Frau 0177 5255723	

GESPRÄCHSGRUPPEN & INITIATIVEN

Was?	Wann?	Wo?	Leitung
Hauskreis „Frauen mitten im Leben“	jeden 3. Dienstag im Monat	bei Anett Scharnagel	Anett Scharnagel
Hauskreis Junge Erwachsene 20–45 Jahre	donnerstags, 19:30 Uhr	wechselnde Orte	Fam. Richert
Junger Hauskreis ca. 20–40 Jahre	dienstags, 19:00 Uhr	bei Fam. Wolf Neumarkt 38	Melanie und Christoph Wolf
Hauskreis Zaschendorf	jeweils 18:30 Uhr	wechselnd	Angelika Petermann
Hauskreis Cölln	jeweils 19:30 Uhr, siehe Seite 6	bei Fam. Voigt Dresdner Str. 28	Christof Voigt
Gesprächskreis	letzter Freitag im Monat, 19:30 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Christine Lemke
Hauskreis	montags, 19:30 Uhr		Fam. Kratzsch
Bibelstunde im Pfarrhaus	1. Dienstag im Monat 14:30 Uhr 3.9./1.10./5.11.	Pfarrhaus Dresdner Str. 26	Pfrn. Henke
Überge-meindliches Gebetstreffen	montags, 19:30 Uhr 9.9./14.10./11.11. mit gemeinsamem Abendmahl	Pfarrhaus Dresdner Str. 26	Ehrenfried Hiller
Tanzkreis	1. Freitag im Monat 19:30 Uhr 6.9./11.10./1.11.	Gemeindehaus Werdermannstr. 25	Rainer Oehring, Annemarie Bierstedt
Café International	dienstags, 14:00–16:00 Uhr	Johannesstift Johannesstr. 9	Team von Ehrenamtlichen

MUSIKGRUPPEN

Was?	Wann?	Wo?	Leitung
Tanzende Töne 3–6 Jahre	dienstags, 16:30 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Kantor Karsten Voigt
Kinderchor 6–12 Jahre	dienstags, 17:15 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Kantor Karsten Voigt
Gospelchor St. Afra ab 7. Klasse	donnerstags, 17:00 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Kantor Karsten Voigt
Chor St. Afra Erwachsene	donnerstags, 19:30 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Kantor Karsten Voigt
Ökumenische Kantorei Chor Erwachsene	montags, 19:00–21:00 Uhr	Gemeindehaus Werdermannstr. 25	Kantor i.R. Andreas Weber
Kirchenchor Zadel Chor Erwachsene	donnerstags, 19:15 Uhr	nach Absprache	
Gospelchor Zadel für alle an Gospelmusik Interessierten	mittwochs, 19:30 Uhr	Pfarrhaus Zadel	Sylvia Szillat, Tobias Wylezol
Blockflötenkreis St. Afra	montags, 17:30 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Kantorin Gabriele Weißbach
Bläserchor St. Afra	mittwochs, 19:00 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Kantorin Anne Winkler
Posaunenchor Trinitatis	mittwochs, 18:00 Uhr	Gemeindehaus Werdermannstr. 25	Frau Schmidt, Frau Fänder
Singekreis Johannes	2. Dienstag im Monat 19:00 Uhr siehe Seite 6	bei Fam. Voigt, Dresdner Str. 28	Familie Voigt

UNSERE TÜREN SIND OFFEN!

Die Angebote unter der Rubrik „Was? Wann? Wo?“ sind offen für Jedermann und Jedefrau, unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit. Lassen Sie sich also einladen, einmal einen

Blick über den Tellerrand zu werfen. Lassen Sie sich darauf ein, Neues kennenzulernen – in einer unserer Meißner Kirchgemeinden.

KINDER & JUGENDLICHE

Was?	Wann?	Wo?	Leitung
Krabbelkreis	montags, 9:30 Uhr	Kindertreff Freiheit 7	Lukas Bleicher/ Anna-Maria Tschierschke
Kinderkreis 3–7 Jahre	1. Dienstag im Monat 16:15–17:00 Uhr 3.9./1.10./5.11	Gemeindehaus Werdermannstr. 25	Andrea Beuchel 
Christenlehre 1.–6. Klasse	dienstags, 16:15–17:00 Uhr Singen, Geschich- ten hören, Bewegung, Spiele, gemeinsames Essen, Herzliche Einladung	Gemeindehaus Dresdner Str. 26	Sabine Toaspenn
Christenlehre 1.–4 Klasse	donnerstags, 16:00–17:00 Uhr	Kindertreff Freiheit 7	Christin Thoß
Christenlehre 5.–6. Klasse	donnerstags, 17:00–18:00 Uhr	Kindertreff Freiheit 7	Christin Thoß
Christenlehre mit den Pfadfindern	1. Mittwoch im Monat 16:30–17:30 Uhr	bei den Pfadfindern	Christin Thoß
Kinderkirche Zadel 1.–4. Klasse	montags, 14:15–15:00 Uhr	Start und Ende am Hort der GS Zadel	Christin Thoß
Konfirmanden Kl. 7	nach Absprache	Gemeindesaal Markt 10	Pfrn. Henke bzw. Pfr. Dr. Weise
Konfirmanden Kl. 8	mittwochs, 15:30 Uhr	Gemeindesaal Markt 10	Pfrn. Henke
Konfirmanden Landesgymn. Kl. 7	Termine nach Absprache	Gemeinderaum Freiheit 7	Pfr. Oehler
Konfirmanden Landesgymn. Kl. 8	Termine nach Absprache	Gemeinderaum Freiheit 7	Pfr. Oehler
Junge Gemeinde	donnerstags, 19:00 Uhr	Kindertreff Freiheit 7	Christin Thoß
Junge Gemeinde Landesgymn.	Termine nach Absprache	Kindertreff Freiheit 7	Pfr. Oehler

UHU'S, SENIORINNEN UND SENIOREN

Was?	Wann?	Wo?	Leitung
Seniorenkreis 60+ Johannes	mittwochs, 14:00–15:30 Uhr 18.9./16.10./13.11.	Pfarrhaus Dresdner Str. 26, Abholung auf Anfrage möglich	Irmhild Vesper
Kreativkreis St. Afra	mittwochs, 19:00 Uhr bis 19.11. Kranzbinden: 27.+28.11. 9:00 – 17:00 Uhr, Basar: 29.11. – 8.12. täglich ab 11 Uhr	Gemeindesaal Markt 10, Kinderzentrum oder Frauen- kirchturmzimmer (Kranzbinden)	Susanne Singer
UHU-Frühstück St. Afra	3. Mittwoch im Monat 9:00 Uhr 18.9./16.10./ 13.11.	Gemeindesaal Markt 10	Susanne Singer
UHU-Unterwegs St. Afra	Bitte bei Frau Singer oder im Pfarrbüro St. Afra nachfragen.		Susanne Singer
Seniorenkreis St. Afra	dienstags, 14:30 Uhr	Treff im Besprechungsraum 1. OG Café Markt 10	
Rentnerkreis Trinitatis	dienstags, 14:00 Uhr 17.9. Ausfahrt nach Kriebstein/ 15.10. mit Monika Schulz und Hans- Georg Lemke/19.11.	Gemeindehaus Werdermannstr. 25	Monika Glißmann
Seniorenkreis Zadel	2. Dienstag im Monat 13:00 Uhr 10.9./8.10./12.11.	Pfarrhaus Zadel	Pfrn. Henke

Konzert Agentur Althoff präsentiert:

Una Noche Argentina

Mit Ensemble "Milonga Sentimental"

TANGO, MILONGA, VALS & mehr
vom legendären C.Gardel, A.Piazzolla u.a.



Konzerte u.a. auch in der
Berliner Philharmonie

Grandiose Stimmen - virtuose Instrumente

Montag, 16. September 2024 19:00 Uhr

Trinitatiskirche Meißen Zscheila

**Ticketreservierung zum Vorverkaufspreis bei Frau Lorenz Tel. 03521 / 739600
oder Tel. 0173 2619034**

Eintrittspreis. Im Vorverkauf 17,00 € an der Abendkasse 20,00 € Schüler 10,00 €

WORT UND WEIN

☞ Freitag, 18. Oktober
18:00 Uhr, Trinitatiskirche

Am Freitag, den 18.10.24 treffen wir uns wieder um 18.00 Uhr in der Werdermannloge der Trinitatiskirche. Diesmal steht das Thema „Garnisonsstadt Meißen – früher Kaserne und heute?“ im Mittelpunkt.

Wir freuen uns auf euch und eine anregende Diskussion.

Ute Thiel, Monika Gleißmann

KONZERT DES VICA-ENSEMBLES

☞ Samstag, 19. Oktober
19:00 Uhr, Johanneskirche.

Das VICA Ensemble und das Blasorchester setzen sich aus Studierenden der Hochschule für Musik in Dresden sowie ehemaligen Sängerinnen und Sängern renommierter Knaben- und Jugendchöre aus ganz Deutschland zusammen. Anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner erklingen „Vier Graduale“ (Locus iste – Os justi meditabitur sapientiam – Christus factus est – Virga Jesse floruit) und Ausschnitte aus seiner e-Moll-Messe sowie die lateinische Messe für Chor und Bläser von Igor Stravinsky, einem Erben Bruckners. Leitung: Richard Stier. Tickets (Erwachsene 15€, Kinder, Studenten 10€) ab Anfang September über die Website www.vica-ensemble.de sowie an der Abendkasse.

KONZERT DES ZENTRALORCHESTERS DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE

☞ Samstag, 26. Oktober
17:00 Uhr, Johanneskirche

Es erklingen die Ouvertüre in C von Friedrich Silcher, das „Kol Nidrei“ für Violoncello und Orchester von Max Bruch und die Sinfonie C-Dur („Jenaer Sinfonie“) von Friedrich Witt.

Lea Alfaenger (Violoncello) und das Zentrale Orchester Sachsen/Thüringen der Neuapostolischen Kirche unter der Leitung von Jürgen Gerisch. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

DER TERRA UNIDA EINE WELT E.V. LÄDT EIN

☞ Mittwoch, 18. September
19:30 Uhr, Markt 10

Vortrag und anschließendes Gespräch mit Jens Klein aus Leipzig von Café Chavallo eG über Kaffee(handel) und wie er fairer funktioniert. Jens Klein ist eine Koryphäe im fairen Handel und weiß (fast) alles über Kaffee. Von ihm kann sicher jeder noch etwas Neues erfahren. Eintritt frei

☞ Mittwoch, 06. November
19:30 Uhr, Markt 10

Vortrag und anschließendes Gespräch mit der Dresdner Hilfsorganisation arche noVa über ihre Tätigkeit in der internationalen humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Stellvertretend für die 14 Länder, in denen arche noVa momentan aktiv ist, berichtet Mitarbeiterin Gesa Himmelrath von den Wasser- und Bildungsprojekten in Uganda und im Libanon.

MUSIK IN KIRCHEN

☞ Sonntag, 8. September
16:00 Uhr, Kirche Röhrsdorf
Konzert für Orgel und Trompete
Joachim Schäfer – Trompete,
Sanko Orgon – Orgel
*Karten: 15,- €, ermäßigt 12,- €

BENEFIKONZERT FÜR DAS PORZELLANWERK DER FRAUENKIRCHE

☞ Sonntag, 13. Oktober
17:00 Uhr, Frauenkirche
„Verleih uns Frieden gnädiglich“
Werke von Johann Sebastian Bach,
Rainer Hrasky, Max Reger sowie
Improvisationen
Orgel: Dr. Dietmar Hiller, Berlin
*Karten: 15,- €, ermäßigt 12,- €

GOSPELKONZERT

☞ Sonntag, 27. Oktober
17:00 Uhr, Frauenkirche
Großer Workshop Chor und Band
Leitung: Chris Lass
*Karten: 17,- €, ermäßigt 15,- €

KLEZMER- UND JIDDISCHE LIEDER

☞ Samstag, 9. November
19:00 Uhr, Frauenkirche
Chasan Daniel Kempin – Gesang,
Gitarre
Zum Gedenken an die
„Reichskristallnacht“
*Karten: 15,- €, ermäßigt 12,- €

ADVENTS-GOSPELKONZERT

☞ Sonntag, 1. Dezember
16:30 Uhr, Frauenkirche
Gospelchor St. Afra und Band
Leitung: Karsten Voigt
Eintritt frei

*Tourist-Information Meißen, Tel. 03521
467400 oder an der Abendkasse
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre – Ein-
tritt frei

TRINITATISKIRCHE MEIßEN

☞ Mittwoch, 20. November
16:00 Uhr
Heinrich Schütz „Musikalische Exe-
quien“, dazu C.A. Schulze (Meißner
Komponist), „Aber deine Toten werden
leben“ u. Mendelssohn.
Es musizieren die Oekumenische Kan-
torei mit Chorsolisten und die Meißner
Adjuvanten.
Leitung: Andreas Weber (letztmalig)
Eintritt frei, Kollekte erbeten

LUST AUF MAL WIEDER SINGEN?

☞ 26. und 27. Oktober
... dann lass dich einladen, wenn Chris
Lass erstmalig für zwei mitreißende Tage
voller Musik, am 26.+27.10. nach Meißen
kommt. (keine Altersbegrenzung oder
Vorkenntnisse erforderlich)
Alle Infos dazu und Anmeldung unter:
[www.kirchenbezirk-meissen-grossen-
hain.de/gospel](http://www.kirchenbezirk-meissen-grossen-
hain.de/gospel)

FILMABENDE

jeweils 19:30 Uhr in der Johanniskirche

☞ Sonntag, 8. September
Wir zeigen einen Dokumentarfilm über
das Kunstprojekt Stolpersteine und sei-
nen Bildhauer Gunter Demnig. Der Film
geht auf Entstehungsgeschichten der
über 22.000 Gedenktafeln ein und zeigt
den heutigen Umgang mit der Lebens-
geschichte von jüdischen Opfern des
Nationalsozialismus. Finanziert wird
das größte dezentrale, in der Öffent-
lichkeit kontrovers diskutierte und den
Zentralrat der Juden entzweiende Denk-
malprojekt durch Spenden von Bür-
gern. Eindrucksvoll und ruhig zeigt der
Film die Kontroverse und verdeutlicht,
wie machtvoll, einfach und effektiv ein
Gedenken abseits der offiziellen Akte
und Mahnmale sein kann – wenn es in
unseren Alltag eindringt und die Schritte
der Passanten verlangsamt. Mit diesem
Film weisen wir auf die Verlegung weite-
rer Stolpersteine in Meißen am 21.9. hin.
Siehe auch Seite 15.

☞ Freitag, 27. September
Der „OSCAR“-prämierte italienische
Film von Giuseppe Tornatore aus dem
Jahr 1988 erzählt die Geschichte der
Menschen eines Dorfes auf Sizilien und
ihres Kinos von den 1940er bis in die
1980er Jahre. Salvatore erinnert sich an
seine Kindheit, die er als Halbweise zu
einem Großteil im Kino des Ortes, dem
Cinema Paradiso, zugebracht hat. Nach-
dem sein väterlicher Freund, der Vor-
führer Alfredo, bei einem Brand im Kino

sein Augenlicht verlor, durfte der kleine
Junge im wieder aufgebauten Kino arbei-
ten, dem Nuovo Cinema Paradiso. Erst
nach 30 bewegten Jahren kann Salvatore
wieder nach Giancaldo zurückkehren.
Doch er selbst und der Ort sind andere
geworden ...
Der Film verquickt die Geschichte des
Kinos mit der eines kleinen siziliani-
schen Dorfes und schildert dabei eine
außergewöhnliche Freundschaft in leb-
haften Farben und warmen Dialogen.

☞ Freitag, 25. Oktober
Lars Kraumes deutscher Spielfilm nach
dem gleichnamigen Sachbuch von Diet-
rich Garstka thematisiert die wahre
Geschichte einer Schulklasse in der
DDR.
Im Mittelpunkt der Handlung steht
eine Abiturklasse, die sich anlässlich
des Ungarischen Volksaufstands 1956
im Unterricht zu einer Schweigeminute
für die Opfer entscheidet. Die Solidari-
tätsbekundung hat harte Reaktionen zur
Folge, mit denen weder die Schüler noch
ihre Eltern oder die Schulleitung gerech-
net haben ...

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass
wir aus lizenzrechtlichen Gründen im
Internet keine Filmtitel oder Bilder zu
den Filmen veröffentlichen dürfen.
Bei Fragen können Sie sich gern an
christof@meissnervoigts.de wenden.



Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

📅 Freitag, 22. November

Der erste Film lässt Bonhoeffer selber zu Wort kommen: wie sieht er die Rolle der Kirche im Unrechtsstaat, wie die Verantwortung des Einzelnen. Der Film zeigt private Fotografien aus dem Leben Bonhoeffers und erläuternde Bilddokumente der Zeitgeschichte und arbeitet zudem mehrfach mit Bild-Ton-Collagen aus NS-Wochenschau-Ausschnitten und den Texten Dietrich Bonhoeffers.

Der dramatische zweite Film erzählt die Lebensgeschichte des lutherischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, seine Rückkehr aus den sicheren USA, anklagenden Predigten gegen Hitler, Berufsverbot und Verhaftung wegen Mitwisserschaft beim missglückten Attentat des Freiherrn von Gersdorff, schließlich die Ermordung im KZ Flossenbürg nach dem misslungenen Attentat Stauffenbergs.

Der Film zeichnet das Leben eines äußerst lebendigen, integren Menschen, der sich den Herausforderungen seiner Zeit stellt. Bonhoeffer ist gläubiger Christ und Pastor, seine inneren Kämpfe bleiben hier weitgehend ausgeblendet.

Wir zeigen alle Filme mit einer Einführung von Ralf Schwarz, am 8.9. gemeinsam mit Pfarrer Bernd Oehler.

Der Eintritt ist frei.

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt.

2. PETRUS 3,13



WIR FEIERN
SANKT MARTIN
ANDACHT UND LATERNENUMZUG
11. NOVEMBER 2024

Herzliche Einladung zum Martinsfest!

Start: 16.30 Uhr,
Frauenkirche in Meißen

Ende: ca. 18.00 Uhr im Dom

Bringt bitte eure Laternen und viel Freude zum Teilen mit!

TERMIN FÜR 2024:
03.11. AFRAGEMEINDE
(FRAUENKIRCHE)

BUNTE FAMILIENKIRCHE

lich willkommen

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

FEIERT MIT UNS BUNTES GEMEINDELEBEN!
10.30: ENTSPANNT ANKOMMEN & PLAUDERN
10.45: ERÖFFNUNG
11.00: VIELFALT DES THEMAS ENTDECKEN
11.45: LASST UNS FEIERN!
12.15: MITTAGESSEN UND ABSCHLUSS

THEMA RELIGIONSUNTERRICHT UND CHRISTENLEHRE

Im September ist es soweit: Die Kinder im Vorschulalter werden für die Grundschule angemeldet. Das ist aufregend und ein großer Schritt. Oft gibt es Verunsicherungen bei den Wahlfächern: Ethik oder Religion? Worum geht's da eigentlich? Nachfolgendes Interview mit unserer Gemeindepädagogin Christin Thoß kann vielleicht die ersten Fragen schon beantworten.

Claudia Anders: Zunächst eine ganz allgemeine Frage: Was wird im Religionsunterricht behandelt, was lernen die Kinder?

Christin Thoß: Im grundschulischen Religionsunterricht geht es zunächst um eine Wertevermittlung. Also: Wer bin ich? Wer sind die anderen? Wie wollen wir miteinander umgehen, was ist Gerechtigkeit und wie können uns die biblischen Geschichten aus Altem und Neuem Testament dabei Wegweiser sein? Die Kinder lernen sich im Kirchenjahr und in der Bibel zu orientieren und begegnen in Ansätzen auch den anderen großen Weltreligionen.

Claudia: Wo ist da der Unterschied zur Christenlehre?

Christin: Ganz allgemein könnte man sagen, dass der Schulunterricht das Wissen über die (vor allem christliche) Religion vermittelt, aber in den kirchlichen Angeboten der Glaube praktisch erlebbar wird. Sowohl im Religionsunterricht als auch in der Christenlehre spielt es dabei aber keine Rolle, ob man getauft ist oder nicht. Alle dürfen mitmachen.

Claudia: Gibt es große Unterschiede zwischen Religions- und Ethikunterricht?

Christin: Es gibt viele Parallelen in den beiden Fächern: Die großen Fragen des Lebens werden behandelt: Der Umgang mit den eigenen Gefühlen, Streit und Versöhnung, was ist ein gutes Leben ...? Aber nur im Religionsunterricht werden die Antworten auch mittels christlicher Perspektiven gesucht.

Claudia: Wer hält denn in Meißen eigentlich den Religionsunterricht in den Grundschulen?

Christin: Das ist ganz unterschiedlich. Sowohl staatliche als auch kirchliche Lehrkräfte sind zur Zeit im Religionsunterricht eingesetzt. Ich selbst zum Beispiel bin an drei Grundschulen in Meißen und Lommatzsch.

Claudia: Das heißt, wenn man noch Fragen zum Thema hat, kann man dich auch dazu mal ansprechen?

Christin: Sehr gern! Außerdem gibt es von unserem Kirchenbezirk eine Schulerferentin, Susan Simon, die den Religionsunterricht der kirchlichen Lehrkräfte koordiniert und auch für Fragen zum Fach gerne zur Verfügung steht. (susan.simon@evlks.de)

Claudia: Gut zu wissen. Vielen Dank für das Gespräch. Wir hoffen, dass unser Interview für die Familien der neuen ersten Klassen an den Grundschulen die wichtigsten Fragen zum Thema Religionsunterricht beantworten konnte.

EULI FRAGT

Hallo liebe Leser, auch von den Jüngsten kann ich eine Menge erfahren. Sah ich doch neulich ein Mädchen mit einem geschmückten Korb voller Blumen und Früchte. Fast wie im Märchen.

Euli: Wohin des Weg's?

Mutti von Frieda: Euli! Wir sind doch nicht Rotkäppchen und du nicht der Wolf

Frieda: Frieda groooße Kirche gehen!

Euli, komm mit, flieg durch groooße Tür!

Euli: Oh, das sieht aber toll aus, alles so schön geschmückt. Und duften tut es auch.

Frieda: Ja! Frieda helfen. Morgen Alle Gott danken.

Mutti: Genau. Heute bindet eine gemütliche Runde von Jung bis Alt Blumenkränze und -ranken. Zusammen mit Gemüse und Obst, oft aus dem eigenen Garten, gestalten sie die Kirche festlich. Wir sind Gott dankbar, dass auf Acker und Beet so viel wächst – deshalb Erntedank. Nach dem Fest erhält unter anderem die Kirche auf Rädern die Lebensmittel um daraus Essen zu kochen.

Frieda: Euli – hör doch ...

Euli: Du meinst beim Erntedank werden nicht nur Augen und Schnabel – sorry – Mund angesprochen?

Frieda: Die Glocken! So laut – toll! Die Orgel! So groß! Morgen singen.

Euli: Stimmt, auch die Ohren haben da was davon. Und manchmal geht die Musik gleich durch bis in die Füße, geht es dir da auch so?

Frieda: wippt hin und her – Ja, Frieda genießen. Manchmal klatschen.

Euli: Dann ist die Zeit in der Kirche immer staunenswert?!

Frieda: Ja, anders als daheim. Frieda Neues erleben. Euli, kommst du Morgen

mit?

Mutti: Du kannst auch nach dem Gottesdienst ein- und ausfliegen. Die geschmückte Kirche steht die nächsten Tage offen.

Euli: Oh ja, da komm ich bestimmt nochmal schauen. Lieben Dank ihr Beiden!



JOHANNESKIRCHGEMEINDE

Pfarramt + Friedhofsverwaltung

Regina Langner
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel. 03521 732270
kg.meissen-coelln@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo 10:00–12:00 Uhr
Do 15:00–17:00 Uhr

Pfarrerin Renate Henke

Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel. 03521 731421, 0152 54267449
renate-henke@gmx.de
außerdem Vakanzvertr. Zadel

Friedhöfe

Michael Käthner, Tel. 0152 51899630
www.johannesgemeinde-meissen.de
www.johannesfriedhof-meissen.de

TRINITATISKIRCHGEMEINDE

Pfarramt + Friedhofsverwaltung

Birgit Seidel
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel. 03521 732900
kg.meissen_zscheila@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di 10:00–12:00 Uhr
Do 15:00–17:00 Uhr

Pfarrer Christoph Rechenberg

Vakanzvertretung
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel. 035204 48541, 0179 7591485
christoph.rechenberg@evlks.de

Friedhofsverwalter

Uwe Liebe, Tel. 0173 5836275
www.trinitatiskirche-meissen.de

KIRCHGEMEINDE ST. AFRA

Pfarramt

Martina Höllerl
Markt 10, 01662 Meißen
Tel. 03521 453832
kg.meissen_afra@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di 15:00–18:00 Uhr
Do 10:00–12:00 Uhr

Pfarrer Dr. Uwe Weise

Tel. 03521 451775
uwe.weise@evlks.de

Kirchenvorstand

Bettina Freydank (stellv. Vors.)
Tel. 0176 64817936
bettina.freydank@evlks.de

Friedhofsverwaltung

Claudius Päßler
Nossener Str. 36, 01662 Meißen
Tel. 03521 453016
friedhof.meissen-afra@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo + Di + Do 9:00–12:00 Uhr
und 13:00–15:00 Uhr
Fr 9:00–12:00 Uhr

Kirchnerin

Ute Seinsche
Tel. 01590 6316197
ute.seinsche@evlks.de
www.sankt-afra-meissen.de

Kirchgemeindebund Meißen Land

Sitz und Postadresse:
Markt 10, 01662 Meißen
Leitung: Pfr. Christoph Rechenberg
Tel. 035204 48541, 0179 7591485
Verwaltungsleitung: Birgit Seidel
Tel. 03521 732900 oder 4070014
kgb.meissner-land@evlks.de

Superintendentur Meißen-Großenhain

Freiheit 9, 01662 Meißen
Tel. 03521 4091610
suptur.meissen-grossenhain@evlks.de

Pfarrer Bernd Oehler

Schulpfarrer im Kirchenbezirk
Freiheit 7, 01662 Meißen
Tel. 03521 404303
bernd.oehler@evlks.de

Kirchenmusik

Kantor Karsten Voigt
Tel. 03521 407353
karstenvoigt@neuekantorei.de

Seniorenarbeit

Susanne Singer
Tel. 03521 732191, 0173 4254128
susesinger@gmail.com

Kinder und Jugend

Christin Thoß, Tel. 0157 53624967
christin.thoss@evlks.de

Evangelische Jugend Kirchenbez. Meißen-Großenhain

Bezirksjugendwart: Denis Kirchhoff
Tel. 0151 22809183
denis.kirchhoff@evlks.de

Christliche Sozialstation Meißen e.V.

Hirschbergstr. 2, 01662 Meißen
Tel. 03521 452589

Diakonisches Werk Meißen gGmbH

Johannesstr. 9, 01662 Meißen
Tel. 03521 7282590

Hospizdienst des Caritasverbandes

Ludwig-Richter-Str. 1,
01662 Meißen
Tel. 03521 40675120

Kinder- und Jugendhaus KAFF

Leitung: Theresa Kluge
Tel. 03521 4593723
theresa.kluge@diakonie-meissen.de

Ökumenischer Kindergarten e.V.

Berghausstr. 3, 01662 Meißen
Tel. 03521 737838

Pfadfinder Meißen

Stamm Paul Richter
Pfadfinderbüro
Tel. 03521 4068119
cpd@lwp.info

FAIRE Welt Meißen

Markt 10, 01662 Meißen
Tel. 03521 4568918

Förderverein Frauenkirche Meißen e.V.

Markt 10, 01662 Meißen
ina.hess@frauenkirche-meissen.de

**Bankverbindung für die Meißner
Kirchgemeinden im Kirchgemeindegund
Meißner Land:**

Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

**Wichtig: Alle vier Kirchgemeinden haben ein
Konto, aber unterschiedliche Angaben beim
Verwendungszweck!**

Johannes:
RT 2390/30/Spendenzweck/Zahlgrund

St. Afra:
RT 2390/10/Spendenzweck/Zahlgrund

Trinitatis:
RT 2390/40/Spendenzweck/Zahlgrund

Zadel:
RT 2390/50/Spendenzweck/Zahlgrund

Impressum: Ausgabe Nr. 14 Sep - Nov 2024
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeindegund
Meißner Land, vertreten durch den Vorstand,
Redaktionsteam: Claudia Anders, Frank Höhme,
Ines Lorenz, Birgit Seidel

„impulse - Evangelisch in Meißen“ erscheint 4x
jährlich. Auflage: 3200, Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe ist der 18. Oktober 2024

Layout und Satz: Mummert Media

Bildnachweise: Die Veröffentlichungsrechte
sind über den Herausgeber geklärt.

Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bit-
ten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten die-
nen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung.
Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbe-
zwecken, ist ausdrücklich untersagt. Sie können The-
menvorschläge und Anregungen jederzeit abgeben.
Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen
oder Texte bei unverlangt eingesandten Manuskripten
zurückzuweisen.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens